



Das Horizontobservatorium

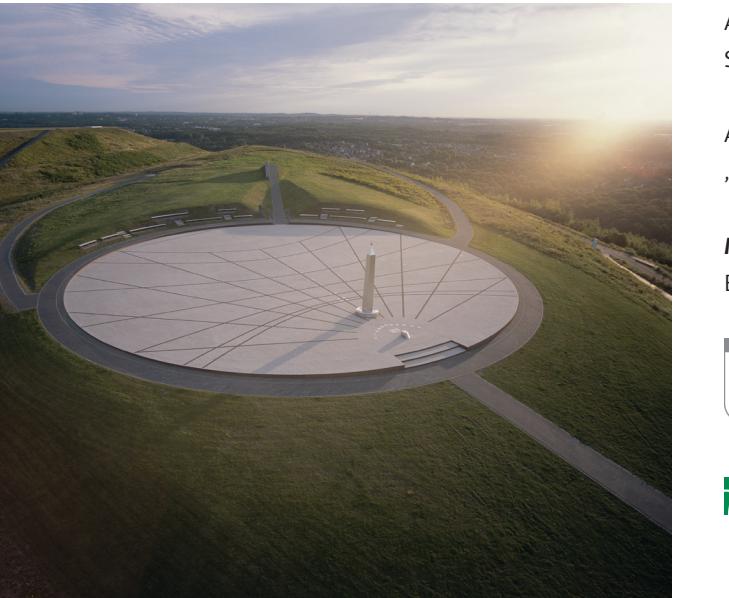
Schon von Weitem fallen sie ins Auge: die beiden gigantischen Bögen – einer senkrecht, einer geneigt – die über dem höchsten Plateau der Halde Hoheward emporragen. Die spektakuläre Konstruktion ermöglicht die Beobachtung der Himmelserscheinungen und nennt sich Horizontobservatorium. In seiner Funktion ist es mit den mythischen Steinkreisen im englischen Stonehenge vergleichbar. Anhand ausgeklügelter Markierungen in den beiden Bögen, mithilfe des künstlichen Horizonts oder der Peilmarken lässt sich hier eine Vielzahl besonderer Ereignisse am Tages- und Nachthimmel beobachten, z.B. der Ortsmittag, wenn die Sonne ihren höchsten Stand am Tag erreicht.

Der Landschaftspark Hoheward

Der Landschaftspark Hoheward ist Teil des Emscher Landschaftsparks und umfasst neben den Halden Hoheward und Hoppenbruch die historische Zeche Ewald und den Stadtteilpark Recklinghausen-Hochlarmark. Er lässt sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Segway erkunden, lädt zu Führungen durch die Natur ein und bietet den Besuchern einen atemberaubenden Ausblick über die Metropole Ruhr. Die Ausstellung NEUE HORIZONTE behandelt das spannende Thema der Horizontastronomie und präsentiert dabei auch den Emscher Landschaftspark mit seinen Highlights in filmischen Impressionen.

Die Umgebung

Nicht nur auf der Halde Hoheward gibt es viel zu sehen und zu erleben. Die gesamte Region hat dank der „Route der Industriekultur“, welche die Relikte des Industriezeitalters der Region verbindet, und dank des Emscher Landschaftsparks attraktive Freizeit- und Ausflugsziele zu bieten. Nähere Informationen erhalten Sie im Besucherzentrum Hoheward.



Die Sonnenuhr

Auch der neun Meter hohe Obelisk der Sonnenuhr überragt die Metropole Ruhr eindrucksvoll und ist eine Landmarke mit Funktion: Er macht Zeitmessung wie in der Antike möglich und damit – Sonnenschein vorausgesetzt – die zuverlässige Bestimmung der aktuellen Ortszeit und des Datums.

So finden Sie uns:

Mit dem Pkw

A 2: Abfahrt „Herten“ (7), links Richtung Herne/Herten, nach 500 m rechts in die *Ewaldstraße*, dort auf das Gelände der Zeche Ewald.

A 42: Ausfahrt „Herne-Wanne“ (19), links in die *Hammer-schmidtstraße* in Richtung Herten. Nach ca 3 km rechts auf das Gelände der Zeche Ewald.

A 43: Abfahrt „RE-Hochlarmark“ (13), links auf die *Theodor-Körner-Straße* in Richtung „RE-Hochlarmark/Herten Süd“. Links in die *Cranger Straße*, dann rechts *Im Emscherbruch*. Am Ende der Straße rechts in die *Ewaldstraße* bis zur Zeche Ewald.

Wegweisern ab *Doncaster Platz* folgen bis zum Besucherzentrum Hoheward.

Mit dem ÖPNV

Ab „Recklinghausen Hbf/GE-Buer Rathaus“ Bus 249 bis „Herten Mitte“.

Ab „Herten Mitte“ Bus SB27 Richtung „Wanne-Eickel Hbf“ bis Haltestelle „Herten Bergwerk Ewald 1/2“.

Ab „Gelsenkirchen Hbf“ S-Bahn S2 Richtung „Dortmund Hbf“, bis „Wanne-Eickel Hbf“.

Ab „Wanne-Eickel Hbf“ Bus SB27 Richtung „Marl Mitte“ bis „Herten Bergwerk Ewald 1/2“.

Mit dem Fahrrad

Emscher Park Radweg bis Zeche Ewald.



NEUE HORIZONTE Auf den Spuren der Zeit

Impressum

Regionalverband Ruhr
Referat Strategische Entwicklung und Kommunikation
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Telefon 0201 2069-0
Fax 0201 2069-500
info@rvr-online.de
www.metropoleruhr.de

Redaktion
Kirsten Müller

Gestaltung
Regionalverband Ruhr
Referat 1 – Strategische Entwicklung und Kommunikation, Woutersonwerpers

Bildnachweis
Woutersonwerpers
Regionalverband Ruhr
Henning Maier-Jantzen
Dominik Asbach

© Regionalverband Ruhr
Essen, Dezember 2014

landschaftspark-hoheward.de



NEUE HORIZONTE Auf den Spuren der Zeit

Eine interaktive Ausstellung am Besucherzentrum Hoheward, Lohn- und Lichthalle, Zeche Ewald, Herten

metropoleruhr



Regionalverband Ruhr

NEUE HORIZONTE

Auf den Spuren der Zeit

Was hat Astronomie mit Steinkohle zu tun? Und was die Sonnenuhr mit den beiden Bögen auf der Halde Hoheward? Um Fragen wie diese geht es in der Ausstellung „NEUE HORIZONTE – Auf den Spuren der Zeit“ in der Lohn- & Lighthalle der Zeche Ewald. Exponate zum Anfassen und Modelle zum Ausprobieren laden zur interaktiven Entdeckungsreise ein und machen zum Beispiel deutlich, was es mit den besonderen Objekten des Horizontobservatoriums auf sich hat und was die Astronomie mit der Steinkohle verbindet. Erweitern Sie Ihren Horizont und tauchen Sie ein in den faszinierenden Kosmos unserer Erde und der Himmelserscheinungen.

Himmelsraum

Der Himmelsraum ist zum Entspannen. Hier kann man sich einfach ins Gras legen und das prächtige Farbenspiel des Himmels genießen. Nehmen Sie die Geräusche wahr? Und die Schönheit des Sternenhimmels, der langsam aufzieht? Vielleicht erkennen Sie auch einige Sternkonstellationen. Wenn die Sonne dann wieder am Horizont erscheint, beginnt der 7-minütige Film von vorne.

Kubus

Wie entsteht Steinkohle, was ist eine Halde, warum gibt es Jahreszeiten? In dem Kubus dreht sich alles um Zeit, Energie und Himmelserscheinungen. An zahlreichen interaktiven Modellen und Installationen auf drei Etagen lernen Sie die verschiedenen Phänomene kennen und erfahren anschaulich und spielerisch, was sie miteinander zu tun haben. Fahren Sie mit dem Aufzug von Etage zu Etage. Unterwegs werden die Zusammenhänge der einzelnen Themen näher erläutert und damit immer deutlicher. Entdecken Sie neue Horizonte!

2

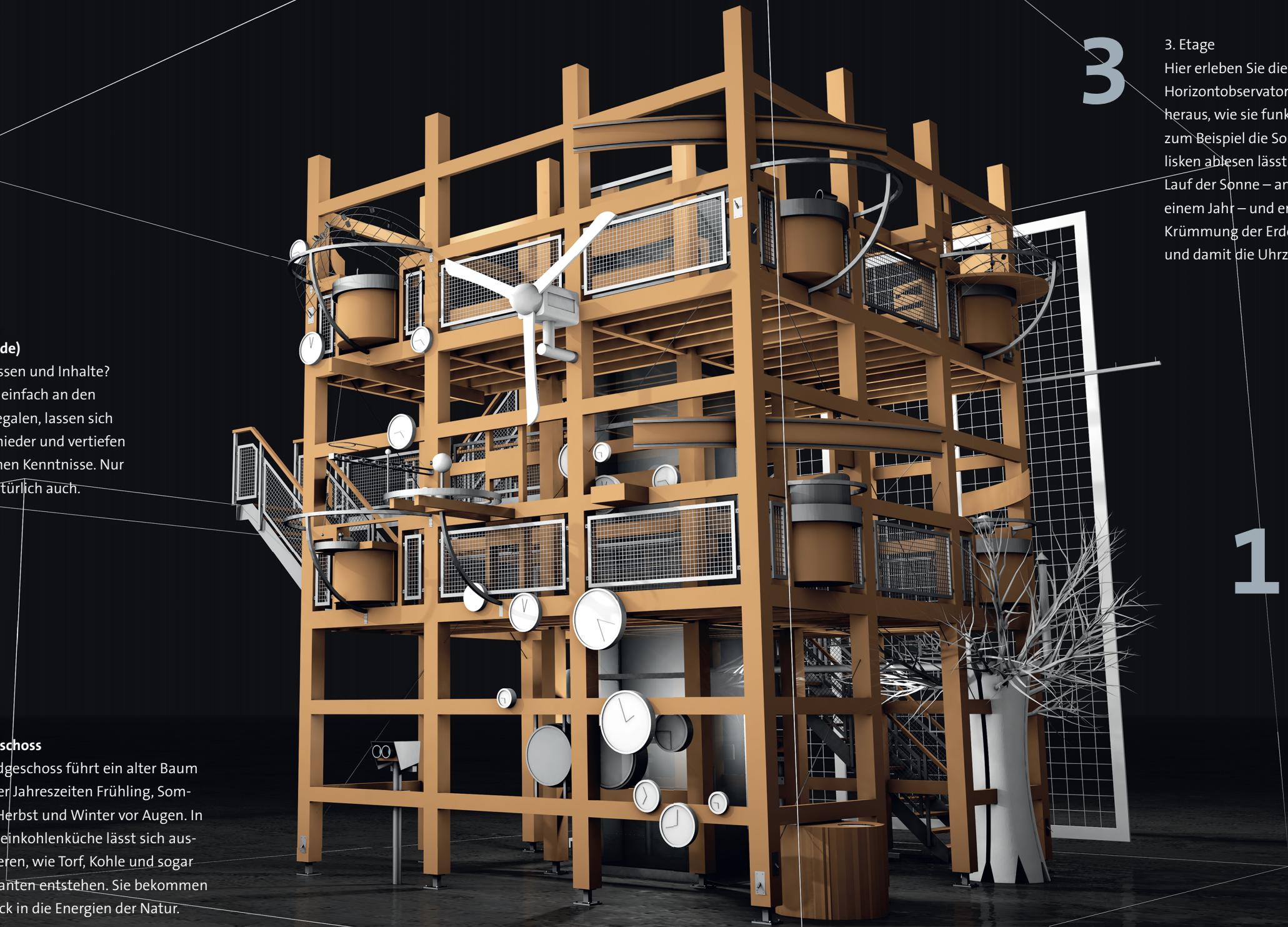
E

2. Etage (Balustrade)

Lust auf mehr Wissen und Inhalte? Bedienen Sie sich einfach an den Büchern in den Regalen, lassen sich auf den Polstern nieder und vertiefen Ihre astronomischen Kenntnisse. Nur ausruhen geht natürlich auch.

Erdgeschoss

Im Erdgeschoss führt ein alter Baum die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter vor Augen. In der Steinkohlenküche lässt sich ausprobieren, wie Torf, Kohle und sogar Diamanten entstehen. Sie bekommen Einblick in die Energien der Natur.



3

1

3. Etage

Hier erleben Sie die Modelle des Horizontobservatoriums und finden heraus, wie sie funktionieren und sich zum Beispiel die Sonnenuhr beim Obe- lisken ablesen lässt. Verfolgen Sie den Lauf der Sonne – an einem Tag und in einem Jahr – und erfahren Sie, wie die Krümmung der Erde den Sonnenstand und damit die Uhrzeit beeinflusst.

1. Etage

Die Stationen hier erklären die Phänomene aus dem Erdgeschoss. So gibt ein großes Modell von der Erde nicht nur den Blick in ihr Inneres frei, sondern macht auch plastisch, wie es um ihre Nähe zum Mond und anderen Himmelskörpern steht und wofür Äquator und Meridiane gut sind. Dreht man an der Erde, erlebt man außerdem, wie es zum Wechsel der Jahreszeiten kommt. Diese und viele weitere spannende Themen gibt es zu erkunden und dabei auch für die Profis noch reichlich Hin- tergrundinformationen.